

Gemeinsam mit allen Bildungsbe-
teiligten tragen die Eltern zur Inte-
gration und zu einem erfolgreichen
Bildungsverlauf der Kinder bei.

Eltern ...

- lernen in den wöchentlichen Treffen die Unterrichtsinhalte der Schule kennen
- erfahren, wie sie ihre Kinder aktiv fördern und unterstützen können
- nehmen aktiv an der Gestaltung des Schullebens teil
- lernen das deutsche Bildungssystem kennen
- setzen sich mit der Bildungssprache auseinander
- können sich mit anderen Eltern über Erziehungsthemen austauschen



RUCKSACK-
ELTERNGRUPPE

SCHULKIND

ELTERNHAUS

SCHULE

Landeshauptstadt

Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER

FACHBEREICH SCHULE

Bereich Schulplanung und Pädagogik
Sachgebiet Pädagogische Programme
Rucksack Schule - Koordinierte Sprach- und Elternbildung
Brüderstr. 5
30159 Hannover
Tel.: 0511/168-43367
E-Mail: Rucksack-Schule@Hannover-Stadt.de
www.hannover.de/rucksack-lhh

Stand:
Oktober 2017

Gestaltung:
Volkman Grafik-Design

Druck:
diaprint KG

Kooperationspartner:



Blickwechsel

Verein für Medien- und Kulturpädagogik



www.hannover.de/rucksack-lhh



Fachbereich Schule

RUCKSACK SCHULE

Ein Sprach- und Elternbildungs-
programm an Hannoverschen
Grundschulen

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

**HAN-
NOV-
ER**

R U C K S A C K

Regeln der deutschen Sprache
 Chancengleichheit
 Kommunikation
 Spiel und Spaß
 Aktion und Aktivität
 ALP/Bildungssprache
 Kulturelles Miteinander/Integration

Das Programm Rucksack Schule
 richtet sich kostenfrei an Eltern und ihre Kinder vom ersten bis zum vierten Schuljahr sowie an die Grundschulen. Kinder sollten auf dem Weg zum Schul- und Bildungserfolg von den Eltern unterstützt und begleitet werden (Hausaufgaben, Lesen, gemeinsame Aktivitäten usw.) Die Landeshauptstadt Hannover ermöglicht deshalb in enger Zusammenarbeit mit vielen Grundschulen allen Eltern und Kindern die Sprachkompetenz, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität zu fördern.



Im Dialog – erzählen und Fragen stellen



Gemeinsam lesen



Förderung der Mehrsprachigkeit



gemeinsame Aktivität z. B. Spiel



Ausflüge zu außerschulischen Lernorten z. B. Besuch im Schulbiologiezentrum



Medienerziehung